

## Newsletter *Dezember 2019*



### **Liebe Freunde und Wegbegleiter,**

2019 - was war das für ein Jahr!  
Bewegend - aufrüttelnd - erschütternd und  
viele mehr, ob in der Politik, in den  
verschiedensten Gesellschaftsbereichen,  
im WEITOPEN! oder im Privaten.

Dahinein spürten wir, dass nicht nur uns  
Gott zurief:

**Seid stille und erkennt, dass ich Gott  
bin!** Psalm 46,11a

In den Gebetszeiten und öffentlichen  
Gottesdiensten, in denen wir stärker  
seinem Wesen begegnen durften, kamen  
wir oft in ein ehrfürchtiges Staunen über  
den Herrn. Dies hat in uns mehr Substanz  
wachsen lassen, dass wir Gott vertrauen  
können! Er fordert uns trotz der vielen Not  
und Arbeit auf (oder gerade deswegen?),  
auf die ‚Pausetaste‘ zu drücken, den Alltag  
loszulassen, zur Ruhe zu kommen, Ihn  
anzuschauen, uns auf Ihn auszurichten, in  
ein Staunen und ‚Du genügst‘ zu kommen,  
Ihn anzubeten, Gott König sein zulassen  
und Ihn zu erkennen, wie er ist.

In den Jahren vor dem Rückschnitt erlebten  
wir Gebet eher als inneres Lasten tragen  
und im Geist Land einnehmen. Zurzeit führt  
uns Gott in seinen erfahrbaren Frieden,  
seine Güte, seine Vollkommenheit, seinen  
vollbrachten Sieg. Von diesem inneren  
Stand rufen wir seine Herrschaft über die

verschiedensten Anliegen für uns selbst,  
der Stadt, die Region und Nation aus.

Darüber hinaus merken wir, dass Gott uns  
verstärkt zum gemeinschaftlichen  
kontemplativen Gebet einlädt, aus der Stille  
heraus Ihn zu betrachten.

Das löst immer mal wieder die Frage aus:  
Reicht das wirklich aus? Ist das alles, was  
du, Gott, gerade von uns willst? Verpassen  
wir etwas? Es gibt doch so viel im Gebet zu  
tun.

Staunend nehmen wir seine Antwort wahr,  
dass dies der Mittelpunkt unseres  
Gebetshauses ist, aus dem alles andere  
wachsen wird und schon wächst.

Mit unserer kleinen Gemeinschaft nehmen  
wir Etappe für Etappe. Wir sehen so viele  
gute Möglichkeiten und gelangen doch  
schnell mit unseren Kapazitäten an die  
Grenze des Machbaren.

### **Gebet**

Nach wie vor bieten  
wir den offenen  
Gebetsraum, die  
sogenannte  
„Herzenszeit“, für  
Interessierte am  
Freitag an.



Diese Zeit entstand  
aus dem Bedürfnis, unsere Gebetszeiten  
zu erweitern und gleichzeitig eine  
Möglichkeit zum Gebet für jedermann zu  
schaffen. So nutzen wir diesen Tag selbst  
regelmäßig, um Zeiten vor Gott  
auszusondern.

Seit kurzem haben wir zusätzlich zu  
unseren normalen Gebetszeiten zweimal in  
der Woche mittags den ‚Sela‘ eingeführt.  
Hier unterbrechen wir für eine halbe Stunde  
unsere Arbeit, um gemeinsam Gott  
anzuschauen. Es ist erstaunlich, wie viel

einfacher das ‚Dranbleiben‘ im Ausrichten auf Gott ist. Einheitlich nehmen wir diese Zeit als Gewinn wahr.

### HeartSync

Ende November hat Markus Schacht nach der Teilnahme an mehreren Seminaren und Intensiv-Trainingseinheiten nun die Abschlussprüfung zum HeartSync Begleiter in der Stiftung Schleife (Schweiz) absolviert. Wir sind richtig glücklich, dass er diese Etappe so gut gemeistert hat. Nun kann ab Jahr 2020 im WEITOPEN! HeartSync angeboten werden.

Bei Interesse stehen nähere Infos ab Januar 2020 auf unserer Webseite bereit.



### Was ist HeartSync?

*HeartSync (=Herz & Synchronisation) ist ein wirkungsvoller Schlüssel im Dienst an Menschen, die in ihrem Leben Blockaden durch Zerbrochenheit auf unterschiedlicher Ebenen in ihrem Herzen erleben, wie auch für solche, die ihre Beziehung zu Gott vertiefen möchten.*

Homepage HeartSync Europa:  
[www.heartsync.eu](http://www.heartsync.eu)

### Renovierung

Wir freuen uns an dem renovierten Herzstück und danken herzlich allen Helfern und Unterstützer für ihren Einsatz. Nun erstrahlt der Raum im neuen Glanz und der neue Teppich ist so flauschig, dass man sich nur wohlfühlen kann. Allerdings holt uns auch hier die Realität unserer Kapazitäten ein, so dass immer noch einige Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten am Werden sind.

Auch die ehemalige Wohnung von Adelheid Köhler, die nun zu den Vereinsräumen gehört, haben wir renoviert. Durch die vorhandene Wohnküche ist eine

Selbstversorgung für Kleingruppen bis 12 Personen geschaffen worden. Die Privaträume sind in Gästezimmer umgewandelt, so dass mindestens sechs weitere Schlafplätze dazu gewonnen wurden.

Dieses neue Angebot wurde in der zweiten Jahreshälfte schon von mehreren Kleingruppen in Anspruch genommen.

### Ruhe Oase

Zufrieden sind wir über die stetig steigenden Belegungen bei den Ruhe Oasen im Gästebereich.

### Dank

Wir danken euch von Herzen für euer Interesse, eure Gebete, Unterstützung durch ganz praktische Hilfe und Finanzen. Alles in Allem sind wir Gott zutiefst dankbar für seine Nähe, Führung, Stärkung, Hilfe und Treue.

Gott ist gut alle Zeit!

Besonders in der Adventszeit wünschen wir euch diesen erfahrbaren und nahbaren Gott.

Fürchtet euch nicht! ... Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr...

Lukas 2,10+11

Herzliche vorweihnachtliche Grüße

Anja Rösemeier  
 Markus Schacht  
 für das WEITOPEN!-Team

